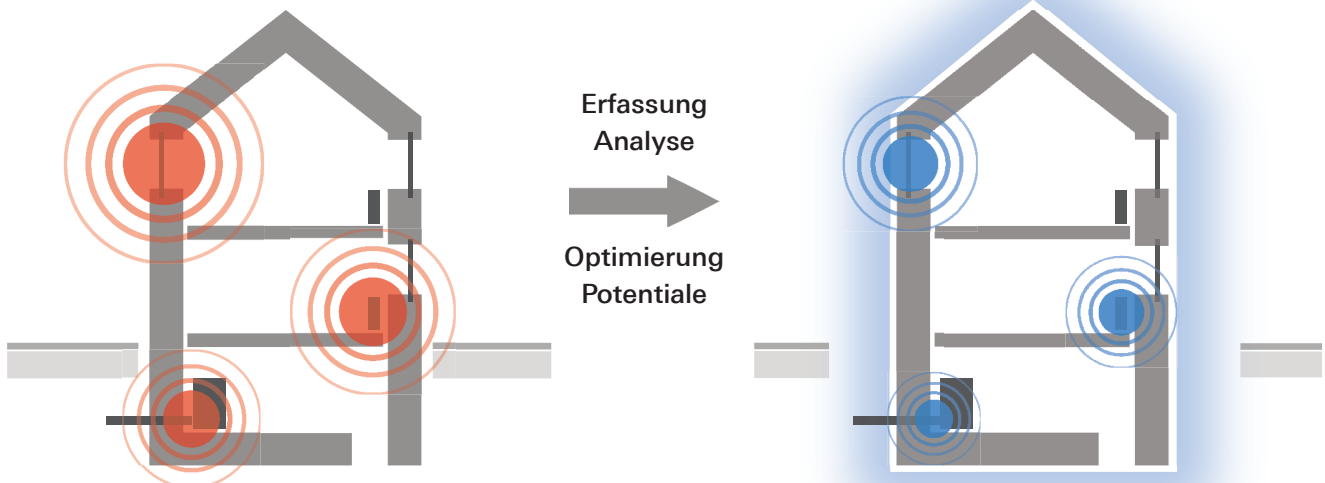


Energieaudits machen Kosteneinsparpotentiale sichtbar. Die darin aufgezeigten Maßnahmen an Gebäudehülle bzw. dem Betrieb der technischen Gebäudeausrüstung ermöglichen Betriebskosteneinsparungen von bis zu 30%.

Ist-Stand, Schwachstellen

Die Dokumentation der Amortisationszeiten, CO₂-Einsparungen und des häufig erhöhten Nutzerkomforts können dabei vom Gebäudeeigentümer als Basis für die weitere Unterhaltsplanung verwendet werden.

Ganzheitliche Optimierung



Situation VORHER:

- hoher Energieverbrauch
- hohe Energiekosten
- geringe Komfortbedingungen
- hohe CO₂-Emissionen

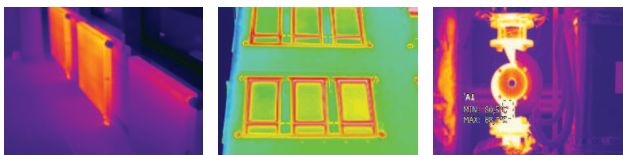


Situation NACHHER:

- niedriger Energieverbrauch
- reduzierte Energiekosten
- gesteigerte Komfortbedingungen
- niedrige CO₂-Emissionen

Gebäudeanalyse

Mit dieser ganzheitlichen Analyse erhält der Eigentümer eine umfassende Dokumentation über die energetische Performance seines Gebäudes. Durch geeignete Messinstrumente wie bspw. der Thermografie lassen sich energetische Schwachstellen einfach identifizieren.



Schwachstellenanalyse durch Thermografie

Vorteile Bauherr und Nutzer

Mit dem Energieaudit werden die Schwachstellen der Bestandsimmobilie identifiziert und geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz beschrieben. Die direkten Auswirkungen und der Einfluss der Optimierungsmaßnahmen auf die Energiereduzierung, die Kostenreduzierung sowie die CO₂-Reduzierung werden in einer Bewertungsmatrix dargestellt.

KEY FACTS

- Ganzheitliche Analyse von energetischen Gebäudeschwachstellen
- Kosteneinsparpotenziale von bis zu 30% durch geeignete Maßnahmen
- Aufzeigen unterschiedlichster Optimierungspotenziale
- Reduktion von Energieverbrauch, Energiekosten sowie CO₂-Einsparung
- Steigerung des Innenraumkomforts sowie des Nutzerwohlbefindens
- Executive Summary für die strategische Unterhaltsplanung

